

NÜRNBERGER



FRIEDENSFORUM

c/o Ewald Ziegler
Okenstr. 22
90443 Nürnberg
e-mail: info@friedensforum-nuernberg.de
Internet:
<http://www.friedensforum-nuernberg.de>
Sonderkonto:
Ewald Ziegler, Postbank Essen
Kto-Nr. 695292437, BLZ 360 100 43
05. April 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

Reaktorkatastrophe in Japan

Die Reaktorkatastrophe in Fukushima in Folge des Erdbebens beherrscht die öffentliche Diskussion. Das ist das einzige Gute daran! Zumindest aktuell sind die Befürworter der Kernenergie in der Defensive – weltweit. Damit sich das in realer Politik niederschlägt bedarf es des öffentlichen Drucks wie er sich in Demos und landesweiten Mahnwachen äußert. Nicht erst seit unserer Zusammenarbeit mit den WAA GegnerInnen in Wackersdorf sehen wir Atomwaffen und AKWs als die Gefahr der gleichen Technik und Politik. Unter dem Motto AKWs abschalten – Atomwaffen verschrotten rufen wir zur Unterstützung der Anti AKW Bewegung auf.

Libyenkrieg

Im Unterschied zu den Volksbewegungen für mehr Demokratie und sozialer Gerechtigkeit in anderen arabischen Ländern wird die Opposition in Libyen von Teilen des Militärs und des bisherigen Machtapparats sowie von anderen Regierungen (Frankreich, GB, USA, ...) von Anfang an unterstützt. Sehr schnell wurde die Auseinandersetzung in Libyen von beiden Seiten mit militärischen Mitteln geführt. Bürgerkrieg nennt man das. Mit dem vom UNO Sicherheitsrat akzeptierten Flugverbot begann sich der Bürgerkrieg zu internationalisieren. Wie schon gehabt wurde die Behauptung „Zivilisten zu schützen“ als Türöffner zur Uminterpretation des Völkerrechts und als Kriegsgrund missbraucht. Die Bundesregierung hält sich militärisch bisher heraus, das ist gut. Nicht konsequent ist es aber zur Entlastung der Natopartner den Kriegseinsatz in Afghanistan zu verstärken. Zwischenzeitlich wird ganz offen über Waffenlieferungen nachgedacht. Nicht wie bisher an die Regierung von Gaddafi, sondern an seine Gegner. Weniger laut wird darüber diskutiert welche Ziele die beteiligten Kriegsparteien im Blick auf die Ölvorkommen, die größten Afrikas, verfolgen. Leider deutet vieles auf die Fortführung, wenn nicht gar Ausdehnung, des Krieges. Dabei gab es im Vorfeld ernsthafte Friedensbemühungen von Seiten der südamerikanischen Staatengemeinschaft ALBA und der Afrikanischen Union. Sie wurden ignoriert und teilweise sogar lächerlich gemacht. Die Folgen müssen nun die Menschen in Libyen tragen. Wir fordern einen sofortigen Waffenstillstand und Verhandlungen. Interessante Hintergrundinformationen dazu und zu vielen anderen Themen unter www.ag-friedensforschung.de

Cote d'Ivoire (Elfenbeinküste)

Der Bürgerkrieg im Lande wütet weiter. Es mehren sich die Nachrichten von Gewaltexzessen auf beiden Seiten. Eine friedliche Konfliktlösung zeichnet sich noch lange

nicht ab und wird durch das Militär auf beiden Seiten verhindert.

Ostermarsch 2011

Unsere Planungen für den Ostermarsch sind abgeschlossen und auf beiliegendem Flugblatt veröffentlicht. Natürlich werden wir die veränderte Situation seit der Erstellung unseres Aufrufs (Reaktorkatastrophe in Japan und Libyenkrieg) beim Ostermarsch entsprechend berücksichtigen.

Anzeige:

Auch in diesem Jahr gewährt uns der Herausgeber der Zeitung einen großzügigen Rabatt. Ein Dankeschön dafür an dieser Stelle. Trotzdem benötigen wir Ihre Hilfe, damit wir eine ansehnliche Anzeige zum Ostermarsch in den NN und in der NZ platzieren können. Der Anzeigentext mit der Möglichkeit zu unterschreiben liegt bei. Wir weisen darauf hin, dass wir nur Namen in der Anzeige berücksichtigen können, die uns mit dem Abschnitt mitgeteilt wurden.

Aus aktuellem Anlass beabsichtigen wir in die Anzeige folgenden Kasten einzubauen:

Nach Erstellung dieses Textes ereignete sich die Reaktorkatastrophe in Japan und die Bombardierung Libyens begann mit der Behauptung, Zivilisten zu schützen. Auch beim Ostermarsch beziehen wir dazu eindeutig Stellung:
Atomkraftwerke abschalten! Atomwaffen verschrotten! Libyenkrieg beenden!

SprecherInnenkreis des Nürnberger Friedensforum

Wir hoffen auf eine breite Zustimmung zu diesem Vorgehen.

Flugblatt und Buttons:

Beiliegendes Flugblatt kann ab sofort bei uns gegen Spende bezogen werden. Zur Finanzierung der Aktion kostet ein Button 2,- EUR. Bestellungen an info@friedensforum-nuernberg.de oder telefonisch an Ewald Ziegler: 0911- 41 83 73

1. Mai

Unter dem Motto Abrüstung statt Sozialabbau rufen wir zur Teilnahme an den Maiveranstaltungen des DGB auf. Wir beteiligen uns mit einem Infotisch bei der Maiveranstaltung am Kornmarkt in Nürnberg. Helferinnen und Helfer bei der Standbesetzung melden sich bitte bei Ewald Ziegler unter 0911- 41 83 73.

Nächstes Treffen

Wir laden Sie herzlich ein zum nächsten Treffen des Nürnberger Friedensforum

**am Donnerstag, 12. Mai 2011
um 19.00 Uhr im NBH Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6.**

TO-Vorschlag: Aktuelles

Auswertung Ostermarsch und Beteiligung am 1. Mai

Nächste Aktivitäten

Verschiedenes

Mit friedlichen Grüßen

Anna Beltinger

Arno Weber

Ewald Ziegler

Veranstaltungshinweis:

Di., 12. April um 19.30 Uhr im Friedensmuseum, Kaulbachstr. 2

Werkstattgespräch mit AktivistInnen der Ostermärsche damals und heute